

Signalausleger und -brücken

Die vorliegenden Signalausleger und -brücken sind auf mein Signalset abgestimmt.

Bei Einsatz der Signale von AndreasZ sind diese mit einem Offset zu versehen, damit diese passen.

Die Hauptsignale müssen um 0,78m angehoben, um 1,13 nach rechts versetzt und um 0,25m nach hinten versetzt werden. Die Vorsignale müssen, um an gleiche Position wie die Vorsignale aus meinem Signalset zu kommen, um 1,0, abgesenkt, um 2,0m nach rechts versetzt und um 1,0m nach hinten versetzt werden.

Aufstellung der Signalausleger:

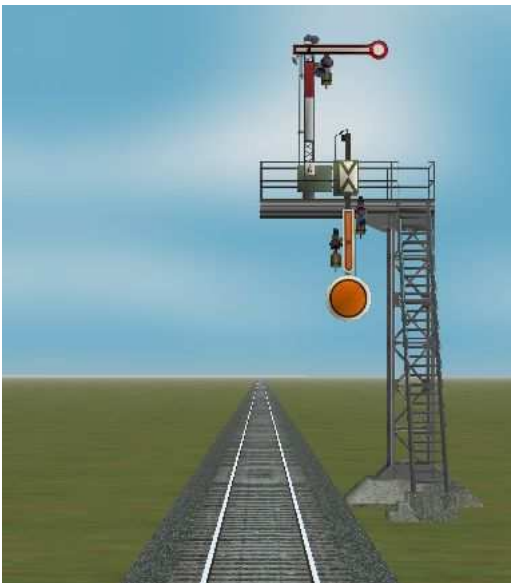


Abbildung 1: Ausleger 3m, Treppe rechts

Die Signalausleger werden als Streckenobjekt am Standort des Hauptsignals eingefügt. Es sind keine weiteren Einstellungen notwendig.

Es sind jeweils zwei verschiedene Varianten eines Signalauslegertyps vorhanden:

- Treppe rechts vorn
- Treppe links vorn

Durch Drehung des Auslegers um 180° entstehen die Varianten:

- aus Treppe rechts vorn → Treppe links hinten
- aus Treppe links vorn → Treppe rechts hinten

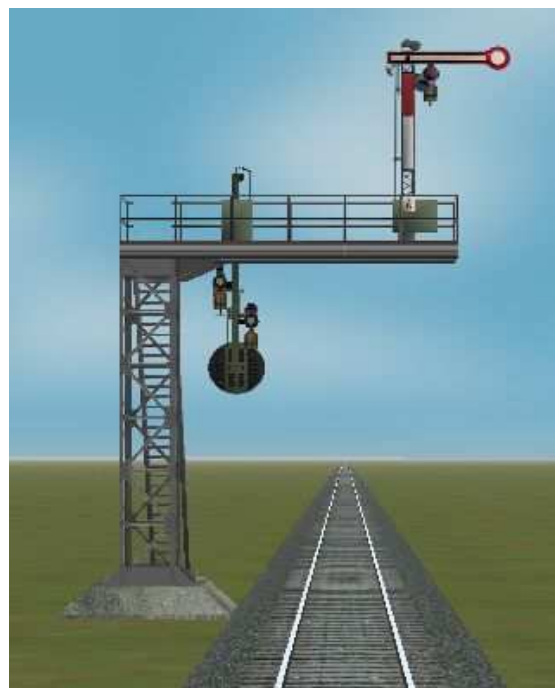


Abbildung 2: Ausleger 5m, Treppe rechts, um 180° gedreht

Aufstellung Signalbrücken

Die Signalbrücken werden als Streckenobjekt am Standort des Hauptsignals eingefügt und bestehen aus mehreren Teilen. Diese sind:

1. Der Aufgang mit Treppe links bzw. rechts. Auch hier kann die Lage der Treppen durch Drehung um 180° geändert werden.



Abbildung 3: Aufgang links mit Schutzgitter

2. Dem Brückenmittelteil mit 4m Breite. Je zu überspannenden zusätzlichem Gleis einmal mit 4m seitlichem Abstand eintragen. Für das erste Gleis ist kein seitlicher Abstand einzutragen.

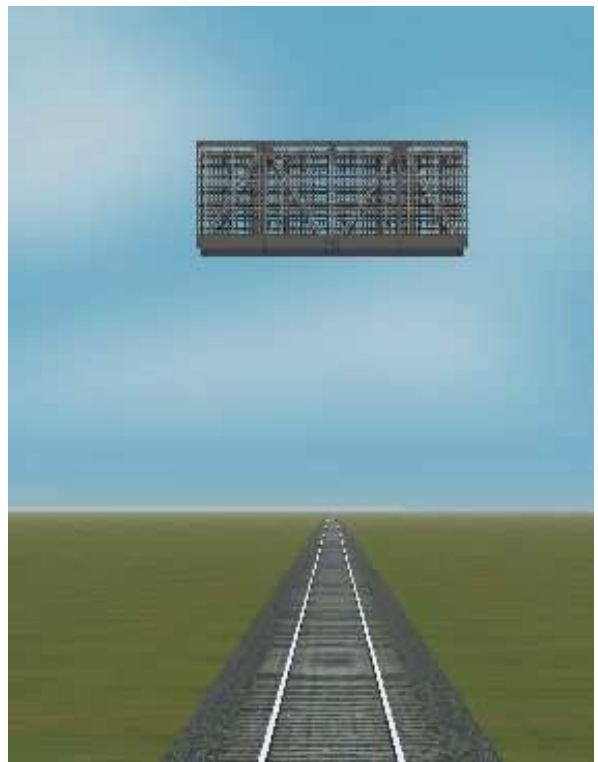


Abbildung 4: Mittelteil 4m mit Schutzgitter

3. Dem Endstück mit 1m Breite. Durch Drehung um 180° kann es rechts oder links angefügt werden. Bei mehrgleisigen Brücken entspricht der seitliche Abstand der Gleiszahl-1 mal 4m.

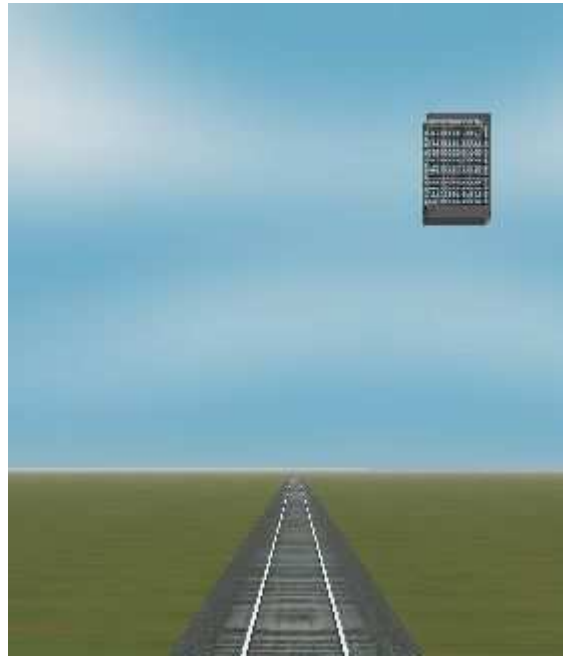


Abbildung 5: Endstück 1m, mit Schutzgitter um 180° gedreht

4. Die Stütze als Endstütze. Durch Drehung um 180° kann es rechts oder links angefügt werden. Bei mehrgleisigen Brücken entspricht der seitliche Abstand der Gleiszahl-1 mal 4m. Optional lässt sich die Stütze auch als Mittelstütze bei sehr langen Brücken einsetzen. Hierzu ist das zweite Versteifungsdreieck mit der Option 'Mittelstütze' zu zuschalten. Die Stützenbreite beträgt 100mm. Der seitliche Abstand ist dann entsprechende anzupassen.



Abbildung 6: Endstütze um 180° gedreht

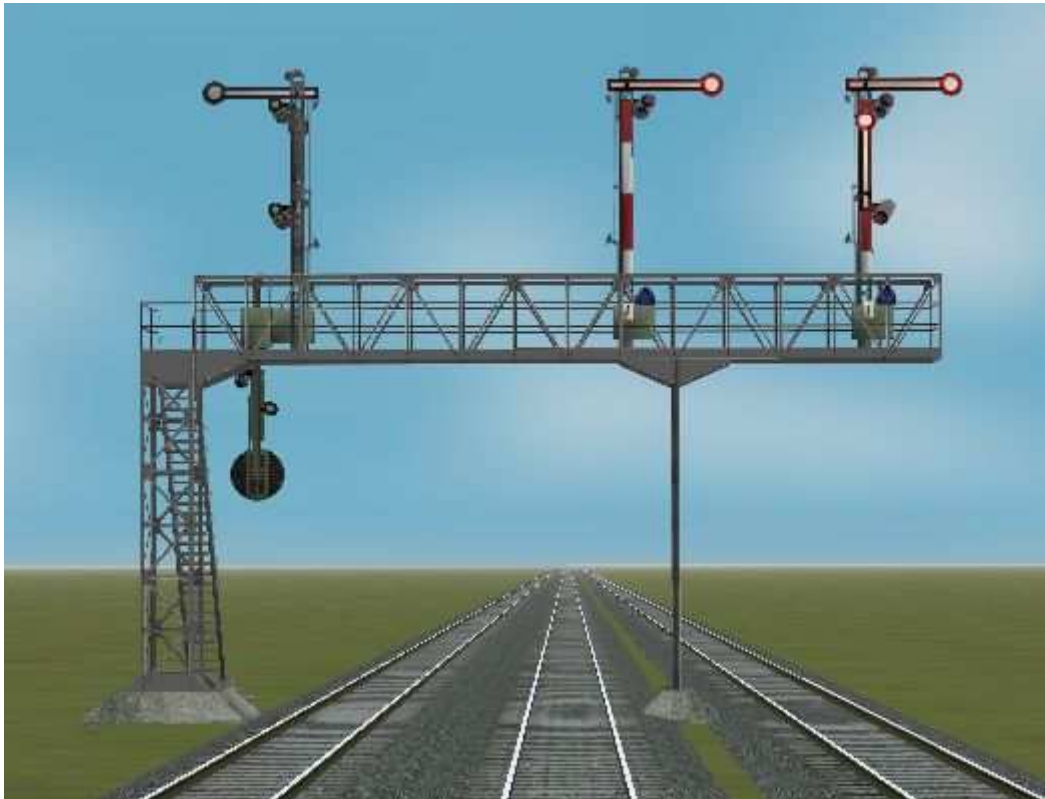


Abbildung 7: Signalbrücke, 3-gleisig, ohne Schutzgitter

So könnte eine dreigleisige Signalbrücke aussehen. Sie besteht aus:

- Signalbrücke_Aufgang_rechts, Abstand -4m, Drehung 180°
- Signalbrücke_4000, Abstand -4m
- Signalbrücke_4000
- Signalbrücke_4000, Abstand 4m
- Signalbrücke_1000E, Abstand 4m, Drehung 180°
- Signalbrücke_Stuetze, Abstand 5m, Option Mittelstütze

Auch können Schutzgitter für den elektrischen Zugbetrieb per Option zugeschaltet werden. Die Fahrdrähtlage ist bei der Durchführung unter dem Ausleger bzw. Brücke anzupassen,

Uwe Klein
im Dezember 2009